

Niederschrift Nummer BTA/11/013

Gremium	Sitzung am
Betriebsausschuss	27.09.2017

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 17:30 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Volker Weirich

Schriefführerin: Karin Brandt

Teilnehmer Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Herr Michael Jürgens	ordentl. Mitglied	
Frau Simone Leuthold-Haverkamp	Stadtverordnete	für ordentl. Mitglied Brigitte Matiak und stv. Mitglied Dirk Haverkamp
Herr Dennis Riller	ordentl. Mitglied	
Herr Jens Schmülling	ordentl. Mitglied	
Frau Susanne Turk	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied	
Herr Volker Weirich	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Herr Thomas Eder	ordentl. Mitglied	ab 17:25 Uhr, Top 2 nichtöffentl. Teil
Herr Thomas Heinzl	ordentl. Mitglied	
Frau Elke Middendorf	Stadtverordnete	für ordentl. Mitglied Marco Morten Pufke und stv. Mitglied Gerd Miller
Frau Martina Plath	ordentl. Mitglied	

Bündnis 90/Die Grünen

Herrn Rolf Humbach	ordentl. Mitglied
Herr Hans-Joachim Wehmann	ordentl. Mitglied

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied
------------------------	-------------------

Beschäftigtenvertreter EBB

Herr Marco Czymowski	ordentl. Mitglied
----------------------	-------------------

Gäste

Frau Julia Rehers

Von der Verwaltung nehmen teil

Herr Dr.-Ing. Hans-Joachim Peters	Betriebsleiter
Herr Stephan Polplatz	Vertreter der Betriebsleitung EBB
Herr Thomas Staschat	Vertreter der Betriebsleitung SEB
Herr Rainer Strüwer	Gewässerschutzbeauftragter
Frau Karin Brandt	Schriftführerin

Entschuldigt fehlen

Herrn Rainer Bartkowiak	ordentl. Mitglied
Herr Knut Bommer	ordentl. Mitglied
Herr Julian Deuse	stv. Mitglied
Herr Dirk Haverkamp	stv. Mitglied
Frau Eva Knöfel	stv. Mitglied
Herr Klaus Kuhlmann	ordentl. Mitglied
Frau Brigitte Matiak	ordentl. Mitglied
Herr Gerd Miller	stv. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	ordentl. Mitglied
Herr Uwe Reichelt	stv. Mitglied
Herr Rainer Rosenthal	ordentl. Mitglied
Herr Michael Selent	stv. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Betriebsausschuss ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1	Gewässerschutzbericht 2016	11/0969
2	Antrag auf Übernahme der Erschließungsanlage "Obere Erle tiefenstraße"; Verbindung Werner Straße - Obere Erle tiefenstraße	11/0978
3	Vollzug des Wirtschaftsplanes SEB zum 31.08.2017; mündlicher Bericht des Betriebsleiters SEB	11/0980
4	Vollzug des Wirtschaftsplanes EBB zum 31.08.2017; mündlicher Bericht des Betriebsleiters EBB	11/0981
5	Anfragen und Mitteilungen	
6	Verschiedenes	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Gewässerschutzbericht 2016****Vorlage: 11/0969**

Der Gewässerschutzbeauftragte Herr Strüwer erläutert den Gewässerschutzbericht 2016.

Ausschussmitglied Herr Heinzel fragt nach dem aktuellen Sachstand „Schwarzer Weg“. Herr Strüwer verweist auf das Protokoll der Aufsichtsbehörde, des Kreises Unna.

Betriebsleiter Dr.-Ing. Peters erklärt, dass die Anlieger nochmals per Anschreiben ermahnt wurden.

Ausschussmitglied Frau Middendorf weist darauf hin, dass die Fläche am Schwarzen Weg als Ersatzmaßnahme ausgewiesen wurde und ggf. mit einer Reaktion der unteren Landschaftsbehörde zu rechnen sei.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss nimmt den Gewässerschutzbericht 2016 zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Antrag auf Übernahme der Erschließungsanlage "Obere Erlentiefenstraße";****Verbindung Werner Straße - Obere Erlentiefenstraße****Vorlage: 11/0978**

Dr.-Ing. Peters erklärt, dass sich mit der Übernahme der Abwasserbeseitigungsanlage „Obere Erlentiefenstraße“ das Anlagevermögen des SEB um rund 230.000,- € erhöht.

Ausschussmitglied Herr Engelhardt erkundigt sich, ob der vorher bereits vorhandene Entwässerungskanal keinen Wert hatte.

Dr.-Ing. Peters erklärt, dass es sich bei dem bisher bereits vorhandenen Kanal um einen Privatkanal gehandelt hat, der daher nicht im Anlagevermögen des SEB abgebildet wurde.

Beschluss:

Der Betriebsausschuss beschließt, die Abwasserbeseitigungsanlage „Obere Erlentiefenstraße“; Verbindung Werner Straße – Obere Erlentiefenstraße –, wie in beigefügter Anlage dargestellt, in städtisches Eigentum zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

Tagesordnungspunkt 3:**Vollzug des Wirtschaftsplanes SEB zum 31.08.2017;
mündlicher Bericht des Betriebsleiters SEB
Vorlage: 11/0980**

Dr.-Ing. Peters stellt die aktuellen SEB-Kanalbaumaßnahmen vor.
Eine Auflistung der Maßnahmen ist der Erstschrift der Niederschrift beigelegt.

Laut Dr.-Ing. Peters zeigt der Soll-Ist Vergleich des SEB zum 31.08.2017 eine deutliche Verbesserung des Jahresergebnisses-

Die größten Abweichungen sind in der Rubrik „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ zu finden. Der SEB hat in diesem Bereich die geplanten Kosten für 2017 mit der Hochrechnung verglichen und die Abweichungen analysiert. Teilweise wurde der Ansatz aus Gründen der Sicherheit höher gewählt, teilweise werden die Rechnungen erst später gestellt und wurden in der stichtagsbezogenen Darstellung nicht berücksichtigt.
Im Bereich der Inspektion nach SÜW VO führen personelle Engpässe der beauftragten Firma zu Verzögerungen bei der Auftragsausführung und somit bei der Rechnungsstellung.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:**Vollzug des Wirtschaftsplanes EBB zum 31.08.2017;
mündlicher Bericht des Betriebsleiters EBB
Vorlage: 11/0981**

Der Vollzug des Wirtschaftsplanes EBB ist der Erstschrift der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Dr.-Ing. Peters erklärt, dass es beim EBB keine berichtspflichtige Abweichung gibt.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 5:**Anfragen und Mitteilungen**

Dr.-Ing. Peters teilt mit, dass die GPA in Herne sich dem Bericht des externen Wirtschaftsprüfers uneingeschränkt anschließt.

Weiterhin berichtet Betriebsleiter Dr.-Ing. Peters über die Ergebnisse der „Kontrollaktion Eigenkompostierung“ durch den EBB.

Es wurde 1.504 Haushalte, die eine Verpflichtungserklärung zu Eigenkompostierung abgegeben haben und deshalb über kein Bio-Abfallgefäß verfügen, überprüft.

Aktuell sind noch 400 Fälle abschließend auszuwerten.

Seit Beginn der Überprüfung gab es 118 Neubestellungen von Bio-Abfallgefäßen.

Der Gebühreneinnahme von aktuell 8.266,80 € stehen Kosten für Werkstudenten in Höhe von rund 2.500,- € entgegen.

Tagesordnungspunkt 6:

Verschiedenes

Es wurden keine Fragen gestellt.

Volker Weirich
Vorsitzender

Karin Brandt
Schriftführerin